

15/2022 – 31. Januar 2022

Vorläufige Schnellschätzung für das vierte Quartal 2021

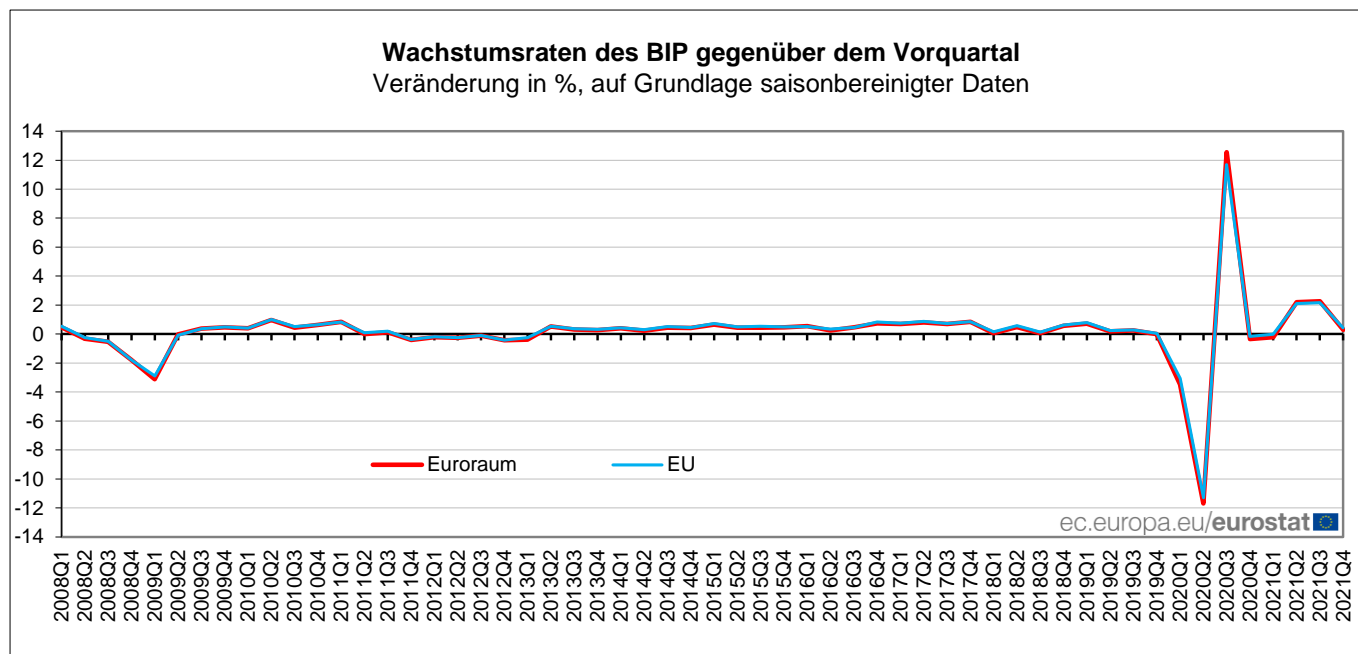
BIP im Euroraum um 0,3% und in der EU um 0,4% gestiegen

+4,6% bzw. +4,8% im Vergleich zum vierten Quartal 2020

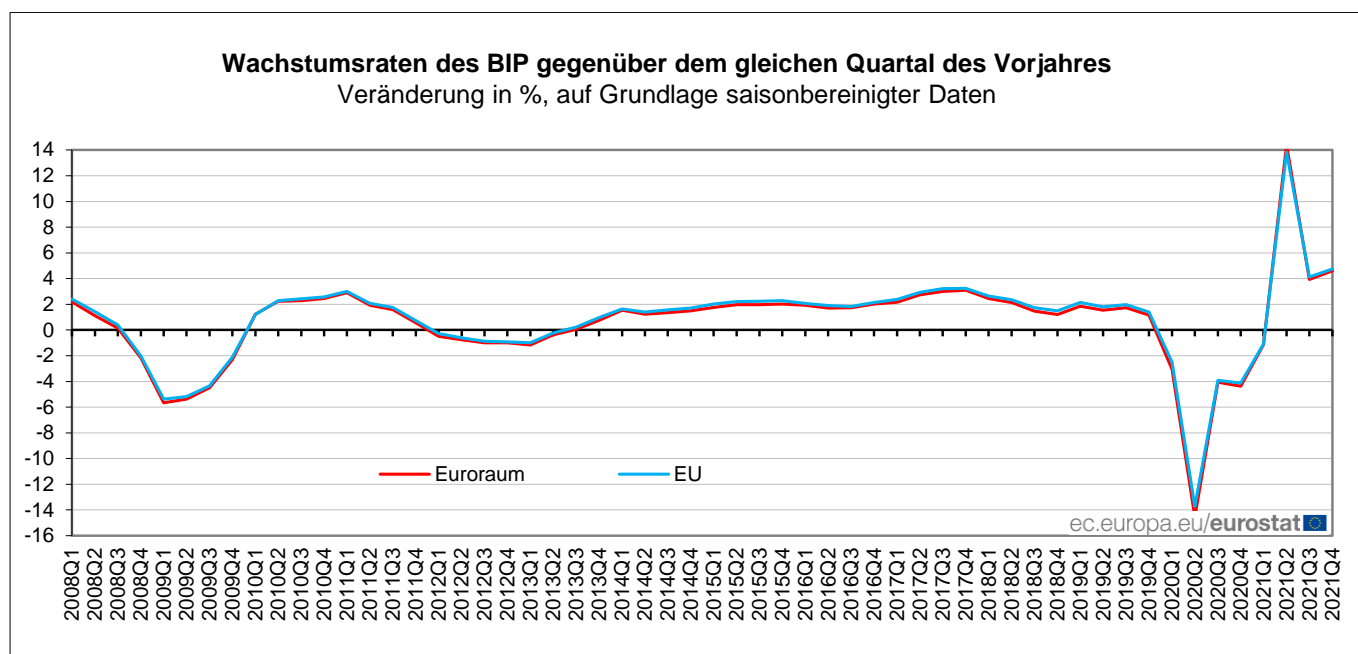
Im Vergleich zum Vorquartal, ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2021 im **Euroraum** um 0,3% und in der **EU** um 0,4% gestiegen. Dies geht aus einer vorläufigen Schnellschätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Im dritten Quartal 2021 war das BIP im **Euroraum** um 2,3% und in der **EU** um 2,2% gestiegen.

Nach einer ersten Schätzung der Jahreswachstumsrate für 2021, basierend auf saison- und kalenderbereinigten Quartalsdaten, stieg das BIP sowohl im Euroraum als auch in der EU um 5,2%.

Diese vorläufigen BIP-Schätzungen basieren auf unvollständigen Datenquellen, die weiter überarbeitet werden müssen.



Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres, ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2021 im **Euroraum** um 4,6% und in der **EU** um 4,8% gestiegen, nach +3,9% im **Euroraum** und +4,1% in der **EU** im Vorquartal.



Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten für das vierte Quartal 2021 vorliegen, verzeichnete **Spanien** (+2,0%) den höchsten Anstieg im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Portugal** (+1,6%) und **Schweden** (+1,4%). Rückgänge wurden für **Österreich** (-2,2%), Deutschland (-0,7%) und **Lettland** (-0,1%) verzeichnet. Die Wachstumsraten zum Vorjahr waren für alle Länder positiv.

Veröffentlichte Wachstumsraten des BIP – Volumen bis zum 4. Quartal 2021*
(auf Grundlage saisonbereinigter** Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4
Euroraum	-0,2	2,2	2,3	0,3	-1,1	14,4	3,9	4,6
EU	0,0	2,1	2,2	0,4	-1,1	13,8	4,1	4,8
Belgien	1,2	1,7	2,0	0,5	0,0	15,1	4,9	5,6
Tschechien	-0,4	1,3	1,6	c	-2,4	8,5	3,3	c
Deutschland	-1,7	2,2	1,7	-0,7	-2,8	10,4	2,9	1,4
Spanien	-0,7	1,2	2,6	2,0	-4,3	17,7	3,4	5,2
Frankreich	0,1	1,3	3,1	0,7	1,7	19,0	3,5	5,4
Italien	0,3	2,7	2,6	0,6	-0,3	17,3	4,0	6,4
Lettland	0,3	2,3	0,5	-0,1	-0,2	10,3	5,0	3,1
Litauen	2,1	2,0	0,0	0,5	0,8	8,9	6,0	4,8
Österreich	-0,4	4,2	3,8	-2,2	-4,1	12,8	5,6	5,4
Portugal	-3,0	4,3	2,9	1,6	-5,4	16,4	4,5	5,8
Schweden	1,3	1,1	2,1	1,4	0,0	9,6	4,6	6,1

c: vertraulich bis 1. Februar 2022

* Siehe „Methoden und Definitionen“

** Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal und gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von vorläufigen BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

Quelldatensatz: [namq_10_gdp](#)

Die nächsten Schätzungen für das vierte Quartal 2021 werden am 15. Februar 2022 veröffentlicht.

Geografische Informationen

Euroraum (ER19): Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Europäischen Union (EU27): Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt.

Die vorläufige Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das vierte Quartal 2021 in dieser Pressemitteilung beruht auf Angaben von 17 Mitgliedstaaten, die 93% des BIPs im Euroraum und 91% des BIPs in der EU abdecken. Die Länderbeiträge haben sich durch die COVID-19 Krise nicht verändert.

Zwei statistische Arbeitspapiere präsentieren die vorläufige BIP-Schnellschätzungsmethodik der Schätzungen für den Euroraum und für die Mitgliedstaaten (nur auf Englisch verfügbar). Die Methoden zur Berechnung der europäischen BIP-Schätzungen sind gegenüber vorherigen Veröffentlichungen unverändert.

Die erste Schätzung der Jahreswachstumsraten für 2021 wird berechnet, indem die Summe der vier Quartale des Jahres 2021 durch die Summe der vier Quartale des Jahres 2020 geteilt wird. Die Quartalswerte sind in Millionen Euro (verkettete Volumen) ausgedrückt und beinhalten eine Korrektur um Saison- und Kalendereffekte. Die erste reguläre Schätzung der Jahreswachstumsraten für 2021 wird am 8. März 2022 veröffentlicht.

Revisionen und Zeitplan

Im Rahmen dieser vorläufigen Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert.

Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der t+45 BIP-Schnellschätzung am 15. Februar 2022 und anschließend im Rahmen der regulären Eurostat-Schätzungen für das BIP und die Hauptaggregate (einschließlich Erwerbstätigkeit), die für den 8. März 2022 und den 20. April 2022 vorgesehen sind, revidiert werden.

Revisionen von Test-Schätzungen, welche zeigen, dass das Verfahren der vorläufigen Schnellschätzung ausreichend zuverlässig ist, finden sich in Kapitel 5 des statistischen Arbeitspapiers BIP-Schnellschätzungen für den Euroraum und die EU nach 30 Tagen (nur auf Englisch verfügbar).

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Seite zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat-Datenbank, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Eurostat-Metadaten zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur Messung des vierteljährlichen BIP, der Präsentation der aktualisierten Quartalsdaten und den Auswirkungen von COVID-19 auf das BIP und die Hauptaggregate, einschließlich Erwerbstätigkeit.

Hinweis zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Anleitungen zur Schätzung von Quartalsdaten (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und länderspezifische Metadaten zu den Auswirkungen von COVID-19 auf BIP-Schätzungen

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euroindikatoren

Verhaltenskodex für europäische Statistiken

Eurostat Pressestelle

María Guadalupe MORENO
CABANILLAS
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressooffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen

Véronique DENEUVILLE
Tel: +352-4301-34 214
Thierry COURTEL
Tel: +352-4301-36 669
estat-gdp-query@ec.europa.eu

 **Mediananfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 [@EU_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)

 ec.europa.eu/eurostat